



## Im Dialog

Ein Ortstermin für die Bürgerinnen und Bürger: Dazu lädt der Bezirksausschuss Berg am Laim unter dem Vorsitz von Robert Kulzer schon zum zweiten Mal ein. Unter dem Titel „Neu im Werksviertel“ präsentiert Architekt Johannes Ernst vom Büro Steidle den aktuellen Planungsstand im Forum.

Seit dem letzten Ortstermin hat sich Vieles verändert, eine Schule wird gebaut und mehr Wohnungen entstehen. Daraus ergibt sich eine Vielzahl von Änderungen im Detail. Das Grundkonzept des Projekts bleibt unverändert, Altes bleibt bestehen, Neues wird ergänzt – Wohnen, Arbeiten und Leben im gleichen Viertel vereint. Wir freuen uns auf Ihre Meinung und anregende Gespräche:

**am Freitag, den 12. September, um 17:00**  
**Werksviertel Forum im ECKhaus**  
**Grafinger Straße 2**  
**81671 München**

Nach der Vorstellung im Forum zeigen wir vor Ort, welche Veränderungen bereits begonnen haben und machen damit die Fortschritte im Werksviertel erlebbar. Wir laden Sie herzlich ein, sich im Rahmen des Ortstermins zu informieren und den Wandel im Viertel zu entdecken.



Johannes Ernst im Forum des Werksviertels



## Im Profil

Das Werksviertel – eine Vision, unterschiedliche Eigentümer. Alle vereint das Ziel im Münchner Osten etwas Besonderes zu schaffen. Ab August starten wir deshalb eine neue Reihe auf unserer Website: Jeden Monat präsentieren wir einen Eigentümer, stellen die Personen und Unternehmen hinter den Ideen des Werksviertels vor und lassen sie in einem eigenen Videobeitrag zu Wort kommen. Was macht das Unternehmen? Welche Motive stehen hinter der Teilnahme am Projekt Werksviertel? Was ist die Geschichte des Standorts? Das sind die Fragen, die wir mit den Eigentümerprofilen beantworten werden. Die Vielfalt des Projekts wird sichtbar, die Ideen hinter der Planung verbinden sich mit den Akteuren des Werksviertels.



Die Eigentümer und Eigentümervvertreter des Werksviertels



## Zahl des Monats



Das zukünftige Werk3

### 37 PROZENT

Die Aussage „Geschichte lebt“ ist ein Herzstück unseres Konzepts und zentraler Bestandteil der Planungen. Denn mehr als 37 Prozent der gesamten Geschossfläche des neuen Werksviertel entfällt auf bereits bestehende Gebäude. Das Werk3, das in Zukunft Heimstatt für Künstler, Kreative, Handel und Entertainment werden soll, ist nur ein Beispiel von vielen: Ein ehemaliges Fabrikgebäude von Pfanni, das jetzt verschiedensten neuen Nutzungen zugeführt wird. Auch eine ganze Reihe anderer Gebäude machen an den verschiedensten Stellen im Viertel die Historie des Areals spürbar.

Auch eine ganze Reihe anderer Gebäude, wie das MWM-Gebäude oder der alte Schornstein im Zentralpark, machen an den verschiedensten im Viertel die Historie des Areals spürbar.